

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen, Abbildungen und Schaubilder	13
Abkürzungsverzeichnis	14
I Einleitung	17
1. Untersuchungsgegenstand	17
2. Problemstellung	22
3. Forschungsstand	27
4. Methode	37
5. Aufbau	40
II Bezugsrahmen	45
1. Kulturwissenschaftliche Ansätze	45
2. Politikwissenschaftliche Ansätze	55
3. Begriffsauswahl	66
III Ausgangssituation	70
1. Konzept der „zwei Spanien“	70
2. Krisen in Spanien 1898-1931	72
3. Die Zweite Republik 1931-1936	75
4. Zentrale Konfliktfelder	78
4.1 Kapital versus Arbeit	78
4.2 Zentrum versus Peripherie	80
4.3 Kirche versus Staat	83
5. Bürgerkrieg 1936-1939	86
6. Diktatur Francisco Francos 1939-1975	90
IV „Nuestra Guerra“ – Asymmetrische Bürgerkriegsrezeptionen	93
1. Franquismus und Exil	93
2. Transition	105
3. Regierung González	119
4. Regierung Aznar	125

V	Wiederkehr der „zwei Spanien“ – Akteure und Debatten	131
1.	Politik	131
1.1	Parlamentarische Initiativen	131
1.2	Regierungsinitiativen	146
1.3	Der Streit um den öffentlichen Raum	158
1.4	Parteipolitische Erinnerungsstrategien	166
1.4.1	Regionalparteien	166
1.4.2	Randparteien	176
2.	Justiz	187
2.1	Franquistische Unrechtsurteile	187
2.2	Die „verlorenen Kinder des Franquismus“	193
2.3	Der Fall Garzón	196
3.	Gesellschaft	208
3.1	Einstellungen zu Bürgerkrieg und Diktatur	208
3.2	Die Erinnerungsbewegung	212
3.3	Stiftungen	219
3.4	Die katholische Kirche	225
3.5	Internationale NGO	230
4.	Wissenschaft	233
4.1	Funktionsweise des spanischen Historikerstreits	233
4.2	Ausbruch des Bürgerkriegs und „Schuldfrage“	240
4.3	„Blaue“ und „rote“ Verbrechen	247
4.4	Ausländische Interventionen	254
4.5	Einordnung des Franquismus	258
4.6	Einordnung der Vergangenheitskonjunktur	265
VI	Erklärende Faktoren für die Wiederkehr der „zwei Spanien“	271
1.	Generationenwandel	271
2.	Stabilität der Demokratie	277
3.	Erinnerungspolitik als Makro-cleavage	279
VII	Schluss	292
1.	Zusammenfassung	292
2.	Ausblick und Offene Fragen	300
	Quellen- und Literaturverzeichnis	307